

Mit Bewegung zum Ziel

Vier Kitas aus der Region haben für ihre Konzepte zur **BEWEGUNGSERZIEHUNG** ein Diplom erhalten.

BUBENREUTH. Vier Kindertagesstätten aus den Landkreisen Erlangen-Höchstadt und Forchheim haben nach einer eineinhalbjährigen Testphase nun das Zertifikat „QueB – Qualität entwickeln mit und durch Bewegung“ erhalten. Darunter sind Einrichtungen aus Adelsdorf, Bubenreuth, Neunkirchen am Brand und Aurachtal.

Gefördert und begleitet wurde das Projekt von der Hochschule Coburg, der Universität Bayreuth, der Techniker-Krankenkasse und dem Bundes-

ministerium für Bildung und Forschung. Das erläuterte Projektbegleiterin Verena Popp von der Universität Bayreuth bei der Zertifikats-Übergabe in Adelsdorf.

Grundlegend, sagte Popp im Beisein von Vertretern aller beteiligten Kindertagesstätten, gehe man davon aus, dass Bewegung von elementarer Bedeutung für Kinder sei und zudem ihre motorische, kognitive und soziale Entwicklung fördere.

„So wird auch verständlich, dass Bewegung sich nicht nur auf eine

Sportstunde in der Woche beschränken darf“, so Popp.

Jede Kita habe auf Grundlage einer Bestandsanalyse überlegt, in welchen Bereichen gezielt an das Thema herangegangen werden sollte. Während sich die einen zum Beispiel auf Wassergewöhnungskurse oder mehrere Tage im Wald konzentrierten, legte man in Bubenreuth den Fokus darauf, den Kindern freie und selbstbestimmte Bewegung zu erlauben, meinte Barbara Blahut, die dortige Leiterin. **nr**



Foto: Monika Skolimowska/dpa

Dass Kinder Bewegung brauchen, im Idealfall an der frischen Luft, ist keine Neuigkeit. Immer mehr Kitas überlegen sich inzwischen aber besondere Konzepte für diesen Ansatz – und können sich für bestimmte Zertifikate bewerben.